

VOLKSROAD

DAS MAGAZIN DES SK VORWÄRTS STEYR



SAISONAUFTAKT GEGEN DEN CELTIC FC



Rückblick

40 Jahre nach der Cup-Sensation gegen die Austria Wien



Interview

Michael Halbartschlager - gekommen um zu bleiben...



Was ist neu?

Der SKV spielt in Österreichs zweithöchster Spielklasse



Der Kader

So sind die Rot-Weißen in der 2. Bundesliga aufgestellt





**SWT Schlager
Werkzeugtechnik GmbH**

www.swt.co.at



PRÄZISIONSWERKZEUGE AUF HÖCHSTEM NIVEAU



VOLLE UNTERSTÜTZUNG...

und viel Erfolg dem starken Team des SK Vorwärts!

SWT Schlager Werkzeugtechnik GmbH

A-4400 Steyr Aschacherstr. 35 | Tel +43 (0) 7252 48 656
E-Mail: office@swt.co.at | Internet: www.swt.co.at

> VORWORT

WIR sind BUNDESLIGA!



“ Liebe Vorwärts-Familie!

*Der Traum ist Realität geworden,
wir spielen im Jubiläumsjahr in der 2. Bundesliga.*

Die Vorbereitung auf die Meisterschaft ist abgeschlossen und die Mannschaft fiebert dem Start in die neue Liga entgegen. Der Kader wurde an einigen Stellen verändert, einige sehr gute Spieler in den Kader eingebaut. Wir werden sicherlich wieder eine kampfstärke Mannschaft ins Rennen schicken.

Bei den letzten Bundesliga-Sitzungen wurde mir von vielen Seiten mitgeteilt, wie froh man ist, dass unser SK Vorwärts wieder zurück ist. Man freut sich auf die Spiele gegen Steyr und auch auf unsere Fankultur.

Mit dem heutigen Tag startet die Bundesliga in eine neue Epoche. Wir haben die Ehre, mit dem Live-Spiel gegen die SV Guntamatic Ried, die neue Meisterschaft zu eröffnen. Auch da sieht man den Stellenwert den der SK Vorwärts in der Bundesliga genießt.

Freuen wir uns gemeinsam auf viele spannende und erfolgreiche Spiele in der neuen Liga. Bitte unterstützt unsere Mannschaft durch euren zahlreichen Besuch in der S.I.S. Arena und auch bei den Auswärtsspielen, seid unser zwölfter Mann, auch dann, wenn es einmal nicht so läuft!

Auf eine neue, erfolgreiche, tolle und hoffentlich verletzungsfreie Saison!

PS: Und nicht vergessen – es geht weiter vorwärts mit Vorwärts!

*Euer Reinhard Schlager
Präsident des SK Vorwärts Steyr*

Impressum:

Herausgeber: SK Vorwärts Steyr
Volksstraße NB, 4400 Steyr | Tel.: +43 (0)7252 51 418
Mail: sk@vorwaerts-steyr.at | Net: www.vorwaerts-steyr.at

Redaktion: Robert Hofer, Martin Höhn, Christian Kreil
Grafik, Satz, und Gestaltung: Martin Hoehn - Werbeagentur
Fotos: R. Hofer, M. Höhn, J. Moser, Privat, R. Schlager, G. Dietrich, SKV-Archiv
Druck: DVP Druck-Verlags-Produktions GmbH
Erscheinungsweise: halbjährlich

MIT VOLLGAS IN DIE 2. BUNDESLIGA

Nach einer herausragenden Regionalliga-Saison, die mit dem dritten Platz und dem Aufstieg gekrönt wurde, spielt der SK Vorwärts Steyr rechtzeitig vor dem 100-Jahr-Jubiläum des Vereins wieder unter dem Dach der Bundesliga. Die Saison 2018/19 bringt viele Neuerungen mit sich.



HEIMSPIELE IN DER S.I.S. ARENA

Alle Heimspiele der Saison 2018/19 bestreiten die Rot-Weißen in der S.I.S. Arena. Bei der Verlosung des Stadionnamens hat das Industrie-Serviceunternehmen das große Los gezogen und darf sich nun über einen enormen Werbewert freuen. Über 80 Lose zu je 500 Euro konnten verkauft werden. Die Einnahmen dienen zu einem großen Teil der Nachwuchsarbeit beim SK Vorwärts.

ANSTOSSZEITEN

Die Bundesliga sieht für Spiele der 2. Liga ein flexibles Zeitfenster von Freitagabend bis Sonntagnachmittag vor. Am Freitag gilt in der Regel die Anstoßzeit 19.10 Uhr, samstags kann zwischen 12.30 und 20.30 Uhr angekickt werden, am Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr. Der jeweilige Heimverein setzt den Termin fest. Hat der Gastverein über 300 Kilometer Fahrtstrecke, kann er einen Freitagstermin ablehnen. Alle live ausgestrahlten Spiele werden unabhängig von der Fahrtstrecke am Freitag, am Samstag mit Anpfiff bis 14:30 bzw. am Sonntag bis 12:30 gestartet.

TICKETSYSTEM

Mit der neuen Saison hat der SKV auch ein modernes Ticketsystem erhalten. Ab sofort ist es möglich auf www.vorwaerts-steyr.at online Eintrittskarten zu kaufen. Nach erfolgter Bezahlung mit Direktüberweisung kann man sich entweder sein Ticket selbst zu Hause ausdrucken oder man bekommt mittels QR-Code am Smartphone Zutritt zum Stadion.

EINTRITTSPREISE

Im Vergleich zur letzten Regionalliga-Saison wurden die Ticketpreise für Heimspiele des SK Vorwärts leicht angehoben. Bei der Preisgestaltung wurde vor allem auf günstige Dauerkartenpreise für Mitglieder geachtet. Ein Abo am Stehplatz kostet 120 Euro, jenes am Sitzplatz 160 Euro.

LIVE-SPIELE

Die finale Auswahl der 60 Free-TV-Spiele (zwei pro Runde) erfolgt bis vier Wochen vor dem jeweiligen Spieltermin durch LAOLA1 sowie den ORF. Ein Match wird auf ORF Sport+ gezeigt, eine weiteres auf laola1.tv. Die Highlights der Spiele werden zudem auf diversen Kanälen von LAOLA1, dem ORF und auf den Klub-Webseiten zu sehen sein.

LIGA-BALL

Sowohl in der Tipico Bundesliga als auch in der 2. Liga wird mit dem weltmeisterlichen Ligaball „Telstar Mehta“ von adidas gespielt. Zu Trainings- und Vorbereitungs Zwecken wurden Anfang Juli alle 28 Bundesliga-Teams mit dem „Telstar Mehta“ beliefert. Dadurch, dass ab sofort in allen Spielen derselbe Ball zum Einsatz kommt, können sich die Spieler besser auf dessen Eigenschaften einstellen und Qualität sowie Fairness werden gesteigert.



18ER-KADER

Während in der Regionalliga nur 16 Akteure am Spielbericht gestanden sind, können in der 2. Liga nun 18 Kicker aufgeboten werden. Unter anderem deshalb wurden im Stadion an der Volksstraße auch die Ersatzbänke vergrößert.

ÖSTERREICHER-TOPF

Neben einem Sockelbetrag von 50.000 Euro lassen sich zusätzlich – abhängig von den Einsatzminuten österreichischer U22-Spieler – noch durchschnittlich rund 50.000 Euro pro Klub über den Österreicher-Topf lukrieren. Anders als in der Regionalliga muss man auch keine Kosten für die Schiedsrichter übernehmen.

TRIKOTS

Das Heimtrikot des SK Vorwärts ist wieder im klassischen Rot gehalten. Neu ist das Logo der 2. Liga vorne und der Name der Spieler auf der Rückseite der Dressen. Ein Trikot deines Lieblingsspielers kannst du im Fanshop hinter der Südtribüne kaufen bzw. bestellen.

LÄNDERSPIELPAUSEN

Im Herbst 2018 gibt es keine englischen Runden, dafür pausiert die Liga bei den Länderspielterminen (8. bis 10. September; 12. bis 14. Oktober; 16. bis 18. November).

KÜRZERE WINTERPAUSE

Die 15. und letzte Runde im Herbst wird von 22. bis 24. November gespielt. Start zur Rückrunde ist am letzten Februar-Wochenende 2019.



Aktuelle Ticketpreise

für die Herbstsaison 2018/19 der 2. Bundesliga (Kartenpreise sind gültig für 14 Meisterschaftsheimspiele in der S.I.S. Arena in Steyr)

Tageskarten	
Sitzplatz Erwachsene	€ 16,-
Stehplatz Erwachsene	€ 12,-
Sitzplatz mit Ermäßigung*	€ 14,-
Stehplatz mit Ermäßigung*	€ 10,-
Sitzplatz Schüler (bis zum vollendeten 15. Lj.)**	€ 6,-
Stehplatz Schüler (bis zum vollendeten 15. Lj.)**	€ 4,-
Raiffeisen Fan Corner Erwachsene	€ 32,-
Raiffeisen Fan Corner Schüler (bis zum vollendeten 15 Lj.)**	€ 18,-

Saisonkarten	regulär	für SKV Mitglieder
	Sitzplatz Erwachsene	€ 192,-
Stehplatz Erwachsene	€ 144,-	€ 120,-
Sitzplatz mit Ermäßigung	€ 168,-	€ 140,-
Stehplatz mit Ermäßigung	€ 120,-	€ 110,-
Sitzplatz Schüler (bis zum vollendeten 15. Lj.)**	€ 72,-	€ 60,-
Stehplatz Schüler (bis zum vollendeten 15. Lj.)**	€ 48,-	€ 40,-
Raiffeisen Fan Corner Erwachsene	€ 384,-	€ 320,-
Raiffeisen Fan Corner Schüler (bis zum vollendeten 15 Lj.)**	€ 216,-	€ 180,-

Leistungen für Raiffeisen Fan Corner (RFC) Karteninhaber

Eigener Sitzplatzbereich mit zusätzlichen Stehtischen und Vollverpflegung (Imbiss und Getränke in der Zeit von 30 Minuten vor Spielbeginn bis 30 Min. nach Spielende).

VIP Lounge Tageskarten	
VIP Gold Erwachsene	€ 109,-
VIP Classic Erwachsene	€ 99,-
VIP Mini (für Schüler bis zum vollendeten 15 Lj.)**	€ 29,-

VIP Lounge Saisonkarten	
Business VIP Gold***	€ 1.428,-
VIP Gold Erwachsene	€ 1.308,-
VIP Classic Erwachsene	€ 1.188,-
VIP Mini (für Schüler bis zum vollendeten 15 Lj.)**	€ 348,-

Leistungen für VIP-Karteninhaber

Eigener Sitzplatzbereich, Vollverpflegung durch Haubenküche (Essen und Trinken in der Zeit von 60 Minuten vor Spielbeginn bis 90 Min. nach Spielende). Ab 6 Stk. VIP-Karten wird ein Tisch im VIP Club reserviert. Die VIP Gold und die Business VIP Gold Karte beinhalten einen Parkplatz im Stadion.

* Ermäßigungen gelten für Damen, Schüler (ab dem 15. Lj. mit Ausweis), Studenten, Zivil- & Präsenzdiener, Pensionisten, Invalide, Besitzer einer ÖÖN-Card, oder einer gültigen SKV-Mitgliedskarte. Mit der ÖÖ Familienkarte zahlt ein Erwachsener den vollen Eintrittspreis, alle anderen auf der Karte eingetragenen Familienmitglieder erhalten freien Eintritt. Eine Begleitperson von Rollstuhlfahrer hat freien Eintritt im Stehplatzbereich.

** Kinder von 0 bis zum 6. Lebensjahr haben in allen Bereichen freien Eintritt

*** Im Business VIP Gold Paket enthalten sind sämtliche Leistungen wie VIP Gold + 1 exkl. SKV-Schal, reservierte Tischplätze sowie die Logopräsentation auf Flat TV und Businesspartnerwand im Eingangsbereich VIP Klub



Crowdbridge Global

GROW YOUR MONEY!

Global Crowdfunding Platform



Crowdfunding, Immobilien und Cryptowährungen


sind die aktuellen Finanzthemen der Zukunft und CROWDBRIDGE GLOBAL ist genau auf diese Bereiche spezialisiert. Das Team vom G12 bietet die perfekte Beratung und offeriert dazu die passenden Lösungen.

Informieren Sie sich, es lohnt sich ganz bestimmt!

VORSPRUNG DURCH WISSEN – WISSEN IST MACHT

Kontaktieren Sie uns auch gerne und unverbindlich, wenn Sie sich beruflich verändern möchten.

G12

 Crowdbridge Global



E-Mail: info@crowdbridge.global | Telefon +43 660 453 88 88



„WIR DENKEN IN JAHRZEHNTE“

Fußball ist ein kurzlebiger Sport. Wenn Rapid Wien drei Spiele in Serie verliert, beklagen die Fans den endgültigen und unumkehrbaren Niedergang des Vereins. Auch unsere Freunde von der Sportvereinigung Ried raunen ein wenig, dass ein zweites Jahr in der zweiten Liga des Landes für den Innviertler Fußball-Afficionado ein kaum zumutbarer Affront ist.

In Steyr ticken die Uhren anders. Wir haben gelernt, in Jahrzehnten zu denken. Wir waren fast 20 Jahre weg von der großen Fußballbühne. Da gehen sich jede Menge Hochzeiten und Scheidungen aus, wir haben unseren Kindern beim Erwachsen werden zugesehen, Häuser gebaut, Studien abgeschlossen, ein paar Autos zu Schrott gefahren und unsere Slim-Fit-Hemden gegen Regular-Size getauscht, mindestens.

Auf ein Derby gegen die SV Ried haben wir 19 Jahre und vier Monate lang gewartet, geduldig und mit einer uns eigentümlichen Melancholie haben wir das Land kennengelernt. Die sportlichen Söhne der Bauern im Ennstal, von deren Höfen wir wochentags Most und Schafkäse holen, demütigten uns am Wochenende in den untersten Ligen in ihren Dorfequipen mit Toren gegen den großen Namen Vorwärts. Sogar Sierning hat uns ein paarmal geohrfeigt in den Jahren und wenn der Linienrichter in Aschach Gummistiefel trägt, dann wusste man: Er wird lang sein, der Weg zurück.

Aber er war schön. Auf den Bolzplätzen am flachen Land wurde uns schon mal - statt seelentöser und letscherter Stadion-Wurstsemmeln, die in Plastik schwitzen, dafür aber das Gurkerl missen, liebevoll Bratfett auf Schwarzbrot geschmiert. Euro-Paletten wurden in Wiesen zu kleinen Pop-up-Tribünen gestapelt, damit auch die zweite Reihe der mitgereisten

Steyrer das Spiel beobachten konnte. Es gab viele Meisterfeiern und viele Gelegenheiten, der jeweiligen Liga für immer Adieu zu sagen.

Das sollten wir uns immer in Erinnerung rufen, wenn wir ein Fußballfest mit einem Derby gegen die SV Ried feiern. Was zählen drei Punkte, wenn es um Jahrzehnte geht. Was zählt eine Tabelle, wenn man vor 18 Jahren froh war, dass sich in der Volksstraße überhaupt jemand jemals wieder ein rot-weißes Sporthemd über den Kopf zieht. Wie gesagt: Wer ein Vorwärtsler ist, der denkt in Jahrzehnten, hat eine Ruhe wie der Dalai Lama beim Butterteetrinken und die Gelassenheit eines ausgewachsenen Elefanten, den aufgeregte Antilopen auf dem gemütlichen Weg zur Wasserstelle überholen.

Ich persönlich hoffe aber auf ein schnelles Tor gegen die Rieder.

Christian "Grille" Kreil

SPIELPLAN DER NEUEN SAISON HERBST 2018/19

FR, 27.07.	19:00	SK Vorwärts Steyr - SV Guntamatic Ried
Fr, 03.08.	19:10	FC Liefering - SK Vorwärts Steyr
So, 12.08.	10:30	SK Vorwärts Steyr - SC Wiener Neustadt
So, 19.08.	14:30	KSV 1919 - SK Vorwärts Steyr
Fr, 24.08.	19:10	SV Horn - SK Vorwärts Steyr
Fr, 31.08.	19:10	SK Vorwärts Steyr - SKU Ertl Glas Amstetten
Sa, 15.09.	14:30	FC Wacker Innsbruck II - SK Vorwärts Steyr

Fr, 21.09	19:10	SK Vorwärts Steyr - WSG Swarovski Wattens
Fr, 28.09.	19:10	SV Licht-Loidl Lafnitz - SK Vorwärts Steyr
Fr, 05.10.	19:10	SK Vorwärts Steyr - SC Austria
Fr, 19.10.	19:10	FAC Wien - SK Vorwärts Steyr
Fr, 26.10.	19:10	SK Vorwärts Steyr - FC Juniors OÖ
Sa, 03.11.	14:30	FC Blau Weiß Linz - SK Vorwärts Steyr
Sa, 10.11.	14:30	SK Vorwärts Steyr - SK Austria Klagenfurt
Fr, 23.11.	19:10	Young Violets Austria Wien - SK Vorwärts Steyr

STARKE KONKURRENZ FÜR DEN SKV

16 Vereine starten Ende Juli in die 2. Liga. Das Top-Team – eine Lizenz für die höchste Spielklasse vorausgesetzt – wird in die Bundesliga aufsteigen. Drei Klubs müssen am Ende der Saison den Gang in die Regionalliga antreten.

Die Voraussetzungen bei den einzelnen Vereinen sind sehr unterschiedlich, dementsprechend sieht es mit den Zielsetzungen aus. Sowohl Profi- als auch reine Amateurmansschaften treffen in der 2. Liga aufeinander. Der SK Vorwärts wird versuchen, die Top-Teams zu ärgern und peilt den Klassenerhalt in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs an. Gleich zum Auftakt steht ein packendes Derby gegen die SV Ried auf dem Programm. Die Innviertler haben in der letzten Saison den Bundesliga-Aufstieg knapp verpasst und nehmen heuer mit verändertem Kader einen neuen Anlauf. Unter anderem hat Torschützenkönig Seifedin Chabbi den Klub Richtung Türkei verlassen. Dennoch sollte Ried zweifacher ÖFB-Cupsieger und ehemaliger Bundesliga-Vizemeister – wieder ganz oben mitspielen. Das gilt auch für den zweiten Vorwärts-Gegner der Saison.

Der FC Liefering stellt jedes Jahr ein Team mit Talenten aus der ganzen Welt und entwickelt Spieler auf Topniveau für den Meister Red Bull Salzburg. Ein Urgestein in der zweithöchsten

Spielklasse ist Austria Lustenau. Die Vorarlberger wünschen sich eine Rückkehr in die Bundesliga, wo es einst auch Duelle gegen Vorwärts gegeben hat. Mit einem guten Budget ist die WSG Wattens ausgestattet, die Tiroler sollten vorne dabei sein. Auf dem Transfermarkt hat das Team von Coach Thomas Silberberger die Defensive mit Ione Cabrera und Andreas Dober verstärkt. Außerdem hat man Kelvin Yeboah verpflichtet, der 18-Jährige ist der Sohn von Ex-Bundesliga-Torschützenkönig Anthony Yeboah.

Kurt Russ coacht Kapfenberg

Der Kapfenberger SV feiert wie Vorwärts 2019 sein 100-jähriges Bestehen. Auf Trainer Kurt Russ – er war in der Saison 2007/08 Coach in Steyr – kommt eine schwierige Aufgabe zu. Nach einigen Abgängen muss bei den Obersteirern rund um Routinier und Kapitän David Sencar eine neue Mannschaft geformt werden. Jahrelangen Abstiegskampf hat der Floridsdorfer AC hinter sich. Die Wiener wollen sich nun weiter nach oben orientieren. Gleiches gilt für den FC Blau-Weiß Linz. Nach dem letzten Platz 2017/18 in der Ersten Liga wurde der Kader umgekrempelt. Coach Thomas Sageder hat viele Neue im Team, darunter mit Lukas Tursch und Martin Kreuzriegler auch zwei Kicker aus dem Ennstal. Im Angriff sollen künftig der Brasilianer Alan und Sturmtank Thomas Fröschl für Akzente sorgen. Das erste Derby gegen die Blau-Weißen steigt Anfang November im Linzer Stadion.



FC Liefering

Gegründet: 1947 (als USK Anif)
Vereinsfarben: Rot-Weiß
2017/18: 5. Platz Sky Go Erste Liga
Stadion: Red Bull Arena (30.188 Plätze)
Stadionstraße 2/3, 5071 Salzburg

Kader:	
1 Carlos Miguel	24 Jungmin Kim
33 Felix Wilfing	26 Dominik Stumberger
34 Daniel Antosch	28 Romano Schmid
Philipp Kröhn	29 Rodrigo
5 Luca Meisl	36 Mohamed Camara
14 Gideon Mensah	45 Enoch Mwepu
27 Mahamadou Dembele	Masaya Okugawa
Abdourahmane Barry	11 Anderson Niangbo
2 Jusuf Gazibegovic	32 Rene Hellermann
7 Sekou Koita	35 Alexander Schmidt
9 Philipp Sturm	40 Patson Daka
16 Dominik Szoboszlai	Karim Adeyemi
20 Rami Tekir	David Schnegg
Tobias Anselm	Trainer: Gerhard Struber, Janusz Gora



SKU Amstetten

Gegründet: 1997
Vereinsfarben: Blau-Grün-Weiß
2017/18: 3. Platz Regionalliga Ost
Stadion: Ertl Glas Stadion (3.000 Plätze)
Stadthallenstraße 1, 3300 Amstetten

Kader:	
1 David Affengruber	14 Daniel Scharner
ET Felix Gschossmann	20 Patrick Lachmayr
3 Sascha Fahrngruber	21 Fabian Rülling
4 Simon Kandler	23 Denis Berisha
6 Mario Holzer	Thomas Hinum
12 Lukas Deinhofer	Philipp Offenthaler
15 Stefan Willersberger	Christian Laskaj
17 Philipp Galthuber	15 Michael Drga
18 David Pudelko	19 Michael Zarl
5 Markus Keusch	22 Milan Vukovic
9 David Peham	Imran Sadriu
10 Florian Uhlthig	Marjan Markic
11 Kevin Weingrill	
13 Matthias Wurm	Trainer: Robert Weinstabl



FC Wacker Innsbruck II

Gegründet: 2002 (Hauptverein)
Vereinsfarben: Schwarz-Grün
2017/18: 8. Platz Regionalliga West
Stadion: Tivoli Stadion Tirol (16.008 Plätze)
Stadionstraße 1a, 6020 Innsbruck

Kader:	
41 Markus Gabl	66 Robert Martic
45 Alexander Eckmayr	70 Matthäus Taferner
97 Dominik Kofler	77 Marvin Schöpf
48 Lukas Tinzl	87 Thomas Kofler
63 Petar Dzodan	89 Clemens Hubmann
71 Lukas Caria	Sandro Gavric
79 Fabian Markl	47 Alexander Kogler
98 Thomas Herwig	49 Ömer Senol
Alexander Joppich	53 Ertugrul Yildirim
31 Simon Pirkl	75 Jonas Schrimpf
42 Tobias Auböck	90 Boris Mitrovic
43 Nico Brandstätter	99 Elvin Ibrisimovic
48 Karim Conte	Trainer: Thomas Grumser



SC Wiener Neustadt

Gegründet: 2008

Vereinsfarben: Blau-Weiß

2017/18: 3. Platz Sky Go Erste Liga

Stadion: Wr. Neustädter Stadion (4.290 Plätze)

Gilttschwertgasse 81, 2700 Wiener Neustadt

Kader:

27 Domenik Schierl	Milos Jovicic
7 David Harrer	Oliver Podhorin
14 Alberto Prada	Kevin Zsar
28 Mustafa Yavuz	Julian Göllés
34 Stefan Hager	Filip Faletar
4 Michael Brandner	Michael Cheukoua
10 Fabian Miesenböck	ET Dave Ortner
24 Jürgen Bauer	
30 Felix Adjei	Trainer: Gerhard Fellner
11 Mario Stefel	
18 Hamdi Salhi	



Kapfenberger SV 1919

Gegründet: 1919

Vereinsfarben: Rot-Weiß

2017/18: 8. Platz Sky Go Erste Liga

Stadion: Franz-Fekete-Stadion (12.000 Plätze)

Johann-Brandl-Gasse 23, 8605 Kapfenberg

Kader:

1 Fabian Ehmann (Tor)	18 Daniel Racic
12 Franz Stolz (Tor)	19 Florian Brunner
36 Mario Zocher	23 Matija Horvat
ET Franz Stolz	33 Thomas Sabitzer
3 Sebastian Feyrer	Matthias Puschl
11 Benjamin Rosenbichler	16 Aidin Omic
15 Johannes Felsner	29 Levan Etoshvili
Marco Gantschnig	30 Leke Krasniqi
Daniel Fischer	32 Thomas Maier
Lukas Skrivanek	Elvedin Heric
Michael Lang	Trim Krasnici
7 Daniel Rosenbichler	
10 David Sencar	Trainer: Kurt Russ



SV Ried

Gegründet: 1912

Vereinsfarben: Schwarz-Grün

2017/18: 4. Platz Sky Go Erste Liga

Stadion: Josko Arena (7.300 Plätze)

Volksfestplatz 2, 4910 Ried/Innkreis

Kader:

32 Lukas Güttbauer	10 Julian Wießmeier
25 Johannes Kreidl	11 Thomas Mayer
5 Bojan Lugonja	12 Ante Bajic
6 Constantin Reiner	13 Manuel Kerhe
14 Kennedy Boateng	22 Lukas Grgic
15 Mario Kröpfel	23 Pius Grabher
16 Mijo Miletic	33 Clemens Walch
18 Christian Schilling	19 Darijo Pecirep
28 Th. Reifeltshammer	20 Stefano Surdanovic
31 Gedeon Takouagnadi	
4 Marcel Ziegl	Trainer: Thomas Weissenböck
7 Felix Hebesberger	
8 Arne Ammerer	



WSG Wattens

Gegründet: 1930

Vereinsfarben: Grün-Weiß

2017/18: 7. Platz Sky Go Erste Liga

Stadion: Gernot Langes Stadion (5.500 Plätze)

Dr.-Karl-Steiner-Straße 30, 6112 Wattens

Kader:

1 Pascal Grünwald	18 Clemens Walch
12 Simon Beccari	10 Florian Toplitsch
25 Ferdinand Oswald	16 Oliver Filip
2 Maximilian Friedeler	20 Drazen Kekez
3 Michael Steinlechner	23 Dino Kovacec
4 David Gugganig	24 Florian Kofler
5 Felix Wessiak	27 Mathias Madersbacher
13 Sebastian Pittl	42 Florian Mader
19 Sandro Neuraüter	27 Kelvin Yeboah
28 Stefano Pellizzari	5 Ignacio Jauregui
13 Ione Cabrera	11 Lukas Katnik
33 Andreas Dober	21 Milan Jurdik
3 Michael Svoboda	22 Stephan Kuen
6 Daniel Spinn	26 Alhassane Soumah
7 Benjamin Pranter	29 Simon Zangert
8 Kevin Nitzlnader	
9 Sebastian Santin	Trainer: Thomas Silberberger



SK Austria Klagenfurt

Gegründet: 2007

Vereinsfarben: Violett-Weiß

2017/18: 5. Platz Regionalliga Mitte

Stadion: Wörthersee Stadion (32.000 Plätze)

Südring 207, 9020 Klagenfurt

Kader:

2 Nico Gruber	8 Valerii Timchenko
21 Sandro Keckel	9 Tadej Zagar-Knez
28 Zan Pelko	17 Marco Scharf
31 Nico Krassnitzer	18 Vahid Muharemovic
3 Ambrozije Soldo	19 Landon Kirby
4 Christian Deutschmann	20 Philipp Hütter
6 Gasper Vouk	26 Daniel De Souza Mendes
11 Denis Halilovic	Patrick Greil
16 Marc Ortner	Benedikt Pichler
22 Joseph Asante	Daniel Steinwender
23 Fabian Hafner	10 Sandro Zakany
27 Raphael Nageler	29 Georgios Karasawidis
Ivan Saravanja	Volkan Akyildiz
Ousseini Mounpain	Marco Hödl
Maximiliano Pereira	
5 Daniel Mair	Trainer: Franz Polanz
7 Florian Jaritz	



SV Lafnitz

Gegründet: 1964

Vereinsfarben: Blau-Gelb

2017/18: 1. Platz Regionalliga Mitte

Stadion: Fußballarena Lafnitz (3.000 Plätze)

Sportplatzweg 279, 8233 Lafnitz

Kader:

1 Andreas Zingl	18 Wolfgang Waldl
21 Lucas Wabnig	20 Thorsten Schriebl
31 Johannes Straußberger	24 Bernd Kager
2 Johannes Handl	25 Toni Harrer
6 Lukas Schmidt	28 Andreas Tatschl
7 Christoph Gschiel	29 Mario Pilz
8 Marco Köfler	10 Dornogaj Beslic
19 Julian Tomka	11 Michael Tieber
26 Martin Rodler	16 Christoph Friedl
45 Philipp Seidl	17 Nikola Frljuzec
5 Michael Kölbl	22 Nikola Zvotic
9 Lukas Ried	27 Florian Prohart
12 David Schlotter	
13 Emir Redzic	Trainer: Ferdinand Feldhofer
15 Georg Grasser	
23 Raphael Mohr	



Floridsdorfer AC Wien

Gegründet: 1904
 Vereinsfarben: Blau-Weiß
 2017/18: 9. Platz Sky Go Erste Liga
 Stadion: Job Consulting Arena (3.000 Plätze)
 Hopfengasse 8, 1210 Wien

Kader:

18 Daniel Hautzinger	1 Belmin Jenciragic	7 Daniel Schöpf
41 Daniel Daniliuc	Martin Pajczkowski	2 Philipp Furch
11 Tomas Docekal	3 Stefan Umjenovic	20 Ceyhun Tuccar
20 Oliver Markoutz	15 Christian Bupalovic	27 Oliver Markoutz
Andrej Todoroski	19 Mirnes Becirovic	22 Enes Eujbovic
Maximilian Mayer	Florian Anderle	Trainer: Mario Handl
4 Julian Krenn	8 Adolph Belem	17 Burak Yilmaz
18 Albin Gashi		



SC Austria Lustenau

Gegründet: 1914
 Vereinsfarben: Grün-Weiß
 2017/18: 6. Platz Sky Go Erste Liga
 Stadion: Planet Pure Stadion (8.800 Plätze)
 Schützengartenstraße 21, 6890 Lustenau

Kader:

1 Alexander Sebald	24 Dragan Marceta
22 Nicolas Mohr	27 Marco Krainz
Kevin Kunz	28 Marcel Canadi
5 William Rodrigues	33 Daniel Tiefenbach
8 Timo Friedrich	42 Nicolai Bösch
13 Christoph Kobleder	Rocyan Mendonca
16 Pius Dorn	9 Ronivaldo Sales
18 David Otter	11 Gabriel Andrade
25 Firat Tuncer	12 Lucas Barbosa
26 Dario Grujic	21 Petar Pavlovic
7 Juninho Barros	
10 Sandro Djuric	Trainer: Gernot Plassnegger
23 Maximilian Waack	



SV Horn

Gegründet: 1922
 Vereinsfarben: Blau-Weiß
 2017/18: 1. Platz Regionalliga Ost
 Stadion: Waldviertler Volksbank Arena (3.500 Plätze)
 Altbachweg 10, 3580 Horn

Kader:

24 Simon Kronsteiner	15 Dzezahir Ismajli
30 Alexander Mahrle	17 Nico Schiesser
41 Stefan Krell	23 Andree Neumayer
4 Fabian Eggenfellner	25 Marcel Toth
12 Nico Tscheppen	31 Dominik Kirschner
18 Dejan Nesovic	33 Dominik Wolf
21 Francis Bolland	Giovanni Kotchev
Mehdi Hetemaj	7 Matus Paukner
Lukas Denner	15 Dzezahir Ismajli
Julian Velisek	28 Sally Preininger
5 Leomend Krasniqi	29 Mario Rekirsch
6 Jeton Hajra	
10 Miroslav Mitosevic	Trainer: Carsten Jancker



FC Juniors OÖ

Gegründet: 2007 (als FC Pasching)
 Vereinsfarben: Schwarz-Grün
 2017/18: 4. Platz Regionalliga Mitte
 Stadion: TGW Arena (6.009 Plätze)
 Poststraße 38, 4061 Pasching

Kader:

21 Thomas Turner	18 Kenan Zeckanovic
ET Tobias Lawal	19 In-Pyo Oh
2 Marko Batinic	24 Miroslav Cirkovic
4 David Bumberger	28 Elvir Huskic
10 Philipp Schmiedt	Christopher Cvetko
16 Michael Lageder	Maxim Helal Ali
17 Denny Schmied	9 Valentin Grubeck
20 Alexander Burgstaller	22 Dominik Reiter
Andres Andrade	23 Marko Raguz
5 Nemanja Celic	Nicolas Meister
6 Steven Rinic	Andy Reyes
8 Mateo Kvesa	Marcel Monsberger
11 Marcel Pointner	Antonio Djuric
13 Thomas Piermayr	
14 Amel Beglerovic	Trainer: Ronald Brunmayr



FC Blau-Weiß Linz

Gegründet: 1997
 Vereinsfarben: Blau-Weiß
 2017/18: 10. Platz Sky Go Erste Liga
 Stadion: Linzer Stadion (21.005 Plätze)
 Ziegeleistraße 76, 4020 Linz

Kader:

1 Nicolas Schmid	18 Mario Ebenhofer
21 Ammar Helac	19 Manuel Hartl
31 Bastian Horner	20 Shqiprim Vojvoda
3 Gerhard Dombaxi	23 Stefan Haudum
5 Bernhard Janeczek	25 Manuel Krainz
8 Salid Amadu	28 Tolga Sak
11 Martin Kreuzriegler	97 Alan Lima Carius
15 Martin Grasegger	7 Thomas Fröschtl
22 Thomas Jackel	9 Canillas Jorge Pelaez
27 Daniel Knezevic	17 Franjo Dramac
30 Bernhard Fila	32 Florian Tempel
37 Nosa Edokpolor	
6 Lukas Tursch	Trainer: Thomas Sageder
10 Markus Blutsch	
13 Milos Dzinic	



Young Violets Austria Wien

Gegründet: 1910 (Hauptverein)
 Vereinsfarben: Violett-Weiß
 2017/18: 4. Platz Regionalliga Ost
 Stadion: Generali Arena (17.656 Plätze)
 Horraplatz 1, 1100 Wien

Kader:

1 Mathias Gindl	18 Caleb Mikulic
12 Fatih Bayram	19 Silvio Apollonio
22 Dominik Krischke	23 Andrej Vukovic
32 Valerian Hütter	24 Marko Pejic
2 Pascal Macher	25 Facundo Perdomo
3 Lukas Prokop	28 Niels Hahn
4 Stefan Jonovic	61 Ali Sahintürk
5 Leo Maros	77 Aleksandar Jukic
7 Muhamed Okunkakol	9 Alexander Frank
15 Esad Bejic	10 Toni Vastic
20 Marko Stark	14 Stefan Sulzer
27 Matteo Meisl	16 Luca Edelhofer
6 David Cancola	29 Lucas Ribeiro
8 Florian Hainka	55 Mateo Tadic
11 Can Keles	
17 Anouar El Moukhanitir	Trainer: Andreas Ogris

Die schönsten Arenen Österreichs

Neben packenden Derbys stehen für Vorwärts in der kommenden Spielzeit auch Auswärtsspiele in den schönsten Arenen des Landes auf dem Programm. So gastiert der SKV gleich in Runde zwei beim FC Liefering in der Red-Bull-Arena in Salzburg. In Runde sieben geht es im Tivoli Stadion in Tirol gegen die Amateure von Wacker Innsbruck, in der letzten Herbstrunde spielen die Rot-Weißen in der neuen Generali-Arena in Wien gegen die Young Violets der Austria. Stammgast ist der SKV bereits im Wörthersee-Stadion in Klagenfurt. Der Mitaufsteiger aus Kärnten hat seinen Kader mit vielen neuen Spielern verstärkt und strebt mittelfristig den Aufstieg in die Bundesliga an. Mit Franz Polanz ist übrigens ein ehemaliger Vorwärts-Spieler der Verantwortliche auf der Trainerbank.

Lafnitz gut gerüstet

Die kürzeste Auswärtsreise geht wieder nach Pasching in die TGW-Arena, wo die Rot-Weißen auf den FC Juniors OÖ treffen. Auch dort ist mit Ronald Brunmayr ein Trainer mit Steyr-Bezug am Werk. Das Farmteam des Lask hat seinen Kader vergrößert und sollte sich im oberen Mittelfeld der Tabelle wieder finden. Neben vielen hoffnungsvollen Talenten aus dem In- und Ausland stehen mit Thomas Piermayr oder Ex-Vorwärts-Spieler Michael Lageder auch die nötigen Routiniers im Kader.

Dem Meister der Regionalliga Mitte, dem SV Lafnitz, ist auch eine Liga höher einiges zuzutrauen. Beim Team von Coach Ferdinand Feldhofer konnten alle Leistungsträger gehalten werden, zudem hat man sich punktuell verstärkt, etwa mit Mittelstürmer Nikola Zivotic (Altach). Ein Profitum und somit einen möglicher Aufstieg in die Tipico Bundesliga wird bei den Lafnitzern aber ausgeschlossen.

Erste Derbys gegen Amstetten

Die Champions-League-Träume hat man in Horn ad acta gelegt, Japans Nationalheld Keisuke Honda und seine Freunde halten sich nun vermehrt im Hintergrund, unterstützen den Klub aber weiterhin. Mit Carsten Jancker haben die Waldviertler einen prominenten Coach und einen gut besetzten Kader mit vielen Profis. Ostliga-Mitaufsteiger Amstetten ist fußballerisch erstmals österreichweit aktiv. Nach zahlreichen freundschaftlichen Begegnungen wird es damit erstmals auch um Punkte gegen die Mostviertler gehen. Der SK Vorwärts freut sich auf spannende Derbys und ein Wiedersehen mit den Ex-Spielern David Peham und Simon Kandler. Der dritte Aufsteiger aus dem Osten sind die Young Violets von Austria Wien. Die Talente von Trainer Andi Ogris hoffen auf Tore der routinierten Stürmer Alexander Frank und Toni Vastic.

5.638 KILOMETER ON TOUR

Mit Ausnahme von Lustenau (Spiel im Mai 2019) bleiben den Rot-Weißen in der Saison 2018/19 lange Auswärtsreisen erspart. Hin und retour wird die Mannschaft mit ihren treuesten Fans insgesamt 5638 Kilometer unterwegs sein.



VORWÄRTS ON TOUR – Entfernungen zu den Auswärtsspielen:

32 km FC Juniors OÖ	176 km Kapfenberger SV	229 km Austria Klagenfurt
43 km FC Blau-Weiß Linz	178 km Young Violets	253 km SV Lafnitz
45 km SKV Amstetten	178 km SV Horn	297 km WSG Wattens
91 km SV Ried	192 km Wiener Neustadt	310 km Wacker Innsbruck II
132 km FC Liefering	194 km Floridsdorfer AC	469 km Austria Lustenau

DIE MANNSCHAFT KANN ZEIGEN WAS IN IHR STECKT

Trainer und Sportchef Gerald Scheiblehner spricht im Interview über die Kaderplanung, das schwierige Auftaktprogramm, den zu erwartenden Abstiegskampf und die Zukunft des Vereins.

Wie war das Treffen mit Star-Trainer Brendan Rodgers beim Spiel gegen den Celtic FC?

Gerald Scheiblehner: Sehr kurz. Ein kurzer Handschlag vor dem Spiel und ein kurzes Dankeschön nach dem Spiel, das war's. Mir bedeuten solche Begegnungen nur dann etwas, wenn man daraus lernen kann und das ist in einem Spiel nicht möglich, weil keine Zeit für eine längere Unterhaltung ist. Also nichts Besonderes, hab ich aber auch nicht erwartet.

Am erfolgreichen Regionalliga-Kader hat sich wenig geändert. Hast du – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – deinen Wunschkader beisammen?

Das Wichtigste war, dass wir alle Spieler, die wir wollten, auch halten konnten. Mit Lukas Gabriel haben wir einen Spieler dazu bekommen, der mit seiner Erfahrung und seiner Qualität der Mannschaft mit Sicherheit helfen wird. Rexhe Bytyci wird noch ein wenig brauchen, bis er die Spielweise der Mannschaft annimmt, aber bei ihm mache ich mir da keine

Sorgen, weil er ein sehr guter und vor allem ehrgeiziger Spieler ist. Mit den Verpflichtungen von Tobias Messing, Alem Pasic und Hajrudin Karasalihovic haben wir wieder drei junge, talentierte Spieler für uns gewinnen können, die ein Versprechen für die Zukunft sind. Insgesamt bin ich mit meinem Kader sehr zufrieden, die Jungs sind hochmotiviert und versuchen, sich ständig zu verbessern. Wir haben eine tolle, ehrgeizige Mannschaft in Steyr, mit der sich jeder, der ins Stadion kommt, identifizieren kann.

Ein Schlüssel zum Aufstieg in der letzten Saison war die Offensivstärke mit 70 Toren aus 30 Spielen. Was wird sich an unserer Spielanlage ändern?

Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass wir aus weniger Ballbesitz auch Tore schießen sollten, deshalb wird es unsere Aufgabe sein, unsere Chancen effektiver fertig zu spielen und mehr Qualität im Angriffsdrittel zu bieten. Es wird darauf ankommen, als Mannschaft defensiv stabil zu sein und vor allem die Standardsituationen zu nutzen, um mit wenig Aufwand, die nötigen Tore zu erzielen.





Das Auftaktprogramm in der 2. Liga hat es gleich in sich. Müssen wir uns auf Abstiegskampf einstellen?

Es wird ab der ersten Runde gegen den Abstieg gehen, aber da sind wir nicht die einzige Mannschaft in dieser Liga. Das Auftaktprogramm gegen Ried zuhause und in Lieferung wird der Mannschaft und dem Trainerteam gleich mal alles abverlangen. Wir gehen als krasser Außenseiter in diese Begegnungen und werden trotzdem unsere Chancen haben, um die Spiele erfolgreich zu gestalten. Wir freuen uns auf den Auftakt, die Mannschaft kann vor vollem zu Hause zeigen, was in ihr steckt. Wir werden es Ried so schwer wie möglich machen und zeigen, dass wir vor eigenem Publikum alles daran setzen, um das Spiel zu gewinnen.

Worauf wird es sportlich in dieser Saison besonders ankommen?

Um in dieser Liga bestehen zu können, müssen wir als Team funktionieren. Wir heben uns nicht aufgrund von individueller Klasse von den anderen ab, wenn jeder aber seinen Beitrag kennt und den auch versucht zu leisten, dann haben wir gute Chancen, dass es klappt. Sehr wichtig wird die Unterstützung unserer Fans sein. Das entscheidende letzte Heimspiel gegen Kalsdorf hat gezeigt, dass die beeindruckende Stimmung auf der Süd der Mannschaft hilft, schwierige Spiele zu gewinnen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön auch im Namen der gesamten Mannschaft. Dieser Abend wird uns immer in besonderer Erinnerung bleiben und von diesem Gefühl können wir noch lange zehren.

Wie siehst du das neue Format in der 2. Liga mit Profi- und Amateurtteams?

Eine absolut richtige und vernünftige Entscheidung der Bundesliga. In Österreich ist es nicht möglich, zwei Ligen mit Profivereinen zu füllen. In diesem neuen Format fühlen sich viele Vereine wohler, haben nicht den großen finanziellen Druck und auch sportlich ist es für alle Beteiligten wesentlich interessanter, statt viermal - wie überall anders auch - nur zweimal gegeneinander zu spielen. Alleine am Beispiel Vorwärts Steyr sieht man, dass dieses Format notwendig war. Ohne der Reform wäre es für uns noch sehr lange Zeit undenkbar gewesen, in der Bundesliga spielen zu dürfen. Freuen wir uns darauf, endlich ein Teil davon zu sein, noch dazu in einem sehr besonderen Jahr.

Du gehst in deine vierte Saison als Vorwärts-Trainer. Was treibt dich täglich an?

Die Menschen mit denen ich in diesem Verein zusammenarbeiten darf. Obwohl alle berufstätig sind, viele davon ehrenamtlich oder um sehr wenig Geld arbeiten, sind alle mit Leidenschaft dabei. Vor allem mein Trainerteam mit Andreas Milot, Philip Großalber und Markus Rammer gibt mir täglich Kraft und Motivation, weiter dran zu bleiben. Die Arbeit am Platz mit der Mannschaft ist mit Abstand der schönste Job. Es gibt nichts Besseres als mit einem motivierten Team gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten. Ich freue mich tatsächlich jeden Tag, wenn ich im Stadion aus dem Auto aussteige und am Weg zur Mannschaft bin. Neben all dem ist es auch eine hohe Motivation, das bereits Erreichte noch weiter zu entwickeln, dem Verein wieder richtig Leben einzuhauchen. Wenn ich sehe, wie viele Leute im Verein ihren Beitrag leisten, wie viele Emotionen dabei entstehen, dann kann und will man gar nicht aufhören, in diesem Team weiter dabei zu sein.

Neben Job, Familie, Trainer- und Sportchef-Tätigkeit beim SKV kommen jetzt auch noch 400 Ausbildungseinheiten für die UEFA-Pro-Lizenz dazu...

Ich habe mich sehr über die Aufnahme in diese Ausbildung gefreut. Für mich ist es eine große Ehre, dass ich in diesem Kreis dabei sein darf. Ich hoffe, dass auch die Mannschaft und mein Trainerteam von meinen Erfahrungen in den nächsten Monaten profitieren können. Ich freue mich jedenfalls schon sehr auf den Start der Ausbildung, weil ich persönlich mit Sicherheit sehr viel daraus mitnehmen kann, auch wenn es manchmal nur Kleinigkeiten sind.

Wo soll der SK Vorwärts in fünf Jahren stehen?

Vor drei Jahren hätte ich diese Frage nicht beantwortet. Aus heutiger Sicht wünsche ich dem Verein, dass er sich sportlich in der zweiten Liga etabliert, finanziell Rücklagen schafft und in fünf Jahren kurz vor dem Beginn eines Stadionbaus steht. Wir sollen dann die absolute Nummer eins im Nachwuchs sein, die besten Trainer sollen bei uns arbeiten, das Nachwuchszentrum in enger Verbindung mit jenen Steyrer Vereinen zusammenarbeiten, die das auch wollen. Die Vorwärts soll in vielen Bereichen Vorbild sein, für eine ganze Region. Ich bin sehr optimistisch, dass es nicht bei den Wünschen bleibt, sondern bei weiterer harter Arbeit vieles eintreffen wird.



Hochspannung für Fußball-Fans



Wenn zigtausende Fußball-Fans vor den TV-Geräten unter Hochspannung stehen, läuft auch für ein Energieversorgungs-Unternehmen ein wichtiges Match. Denn als verlässlicher Stromversorger leistet die Energie AG ihren Beitrag, damit die heimischen Fans packende Spiele und spektakuläre Tore erleben können. www.energieag.at

ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

DIE SCHOTTEN ZU GAST IN DER VOLKSSTRASSE

HOCHKLASSIGE SAISONERÖFFNUNG
GEGEN DEN **CELTIC FC**

Vor 2000 Zuschauern in der Life Radio Arena feierte der SK Vorwärts Steyr eine gelungene Saisoneneröffnung gegen Celtic Glasgow. Die Rot-Weißen hielten stark dagegen und mussten sich nur knapp mit 0:1 geschlagen geben.

Torhüter Reinhard Großbalber musste in der ersten Halbzeit dank einer starken Defensivleistung nur zweimal eingreifen. Einmal rettete der Kapitän außerhalb des Strafraums (22.), außerdem war er bei einem scharfen Schuss von Lewis Morgan zur Stelle (44.). Zur Pause brachte Celtic-Trainer Brendan Rogers zehn frische Feldspieler, insgesamt setzten beide Teams über die 90 Minuten je 22 Akteure ein. Vorwärts konnte die Null lange halten, auch wenn sich die Möglichkeiten der Gäste häuften. Auf der anderen Seite kamen die Steyrer zur einen oder anderen Halbchance. In der 72. Minute fiel der einzige Treffer des Abends. James Forrest setzte sich auf der rechten Seite durch und ließ mit einem platzierten Schuss ins lange Eck Bernhard Staudinger keine Chance.

**SK Vorwärts Steyr – Celtic FC 0:1 (0:0)**

Spieltag: Mittwoch, 27. Juni 2018

Vorwärts (4-4-2): Großbalber (46. Staudinger); Halbartschlager (84. Noggler), Gabriel (73. Dirnberger), Wimmer (88. Messing), Sulejmanovic (84. Pasic); Gotthartsleitner (51. Gasperlmaier), Martinovic (61. Bilic), Himmelfreundpointner (68. Chr. Bader), Lichtenberger (61. Ph. Bader); Petter (46. Bytyci), Efendioglu (84. Kovacevic). Ersatz: Krönigsberger; Karasalihovic. Trainer: Gerald Scheiblehner.

Celtic (4-2-3-1): Bain (63. Hazard); Welsh (46. Hendry), Compper (46. Ajer), Simunovic (46. Tierney), Miller (46. Hayes); McInroy (46. Ebou), Brown (46. McGregor); Christie (46. Forrest), Morgan (46. Allan), Sinclair (46. Henderson); Griffith (46. Aitchison). Trainer: Brendan Rogers.

Tor: 0:1 (72.) Forrest. Gelbe Karten: keine
Life Radio Arena, 2000 Zuschauer
SR Oliver Drachta; Stefan Kühn, Andreas Rothmann





MACHSPORT

GEMEINSAM GEWINNEN
ERIMA & MACHSPORT -
ZWEI STARKE PARTNER FÜR
DEN SK VORWÄRTS STEYR

www.erima.at

erima

SPORTSWEAR SINCE 1900

DIE KAMPFMANNSCHAFT DES SK VORWÄRTS STEYR

Ohne große Kader-Veränderung geht der SK Vorwärts Steyr in die neue Saison. „Mit Innenverteidiger Lukas Gabriel konnten wir unseren absoluten Wunschspieler verpflichten“, sagt Trainer Gerald Scheiblehner.

Für die Offensive ist mit Rexhe Bytyci ebenfalls ein Routinier gekommen. Dazu sind mit Arslan Nesimovic, Tobias Messing, Alem Pasic und Hajrudin Karasalihovic vier junge und hungrige Spieler zum Verein gestoßen, die sich beim SK Vorwärts beweisen wollen. Als Kapitän wird wieder Reinhard Großalber die Mannschaft aufs Feld führen. Der Lehrer ist mit 32 Jahren auch der älteste Spieler im Kader der Rot-Weißen.



1 REINHARD GROSSALBER

Tormann
7. April 1986 | 1,84 m | 82 Kilo
Verheiratet, 1 Tochter
Lehrer, Steyr
SKV seit: Juli 2012
175 Spiele



4 ARSLAN NESIMOVIC

Mittelfeldspieler
22. Juli 1996 | 1,83 m | 72 Kilo
Ledig, Konstrukteur, Steyr
SKV seit: Juli 2018



5 TOBIAS MESSING

Verteidiger
24. Dezember 2000 | 1,77 m | 71 Kilo
Ledig, Schüler, Kremsmünster
SKV seit: Juli 2018



6 ALEM PASIC

Mittelfeldspieler
23. August 1997 | 1,94 m | 87 Kilo
Ledig, Student, Neuzeug
SKV seit: Juli 2018



7 STEFAN GOTTHARTSLEITNER

Mittelfeldspieler
10. Juni 1990 | 1,72 m | 67 Kilo
Verheiratet, 3 Kinder
Stützpädagoge, Kirchdorf
SKV seit: Juli 2016
55 Spiele, 9 Tore



8 SIMON GASPERLMAIER

Mittelfeldspieler
17. Dezember 1997 | 1,77 m | 66 Kilo
Ledig, Angestellter, Steinerkirchen
SKV seit: Juli 2017
21 Spiele, 2 Tore



9 MARIO PETTER

Stürmer
22. Mai 1992 | 1,88 m | 80 Kilo
Ledig, Bankangestellter, Bad Ischl
SKV seit: Jänner 2018
12 Spiele, 5 Tore



10 YUSUF EFENDIOĞLU

Stürmer
1. Juli 1989 | 1,70 m | 70 Kilo
Verheiratet, 3 Kinder
Maurer, St. Valentin
SKV seit: Juli 2015
90 Spiele, 66 Tore



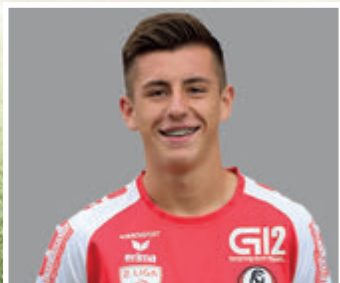
11 CHRISTOPH BADER

Mittelfeldspieler
9. August 1997 | 1,75 m | 67 Kilo
Ledig, HAK-Matura, Steyr
SKV seit: Juli 2016
54 Spiele, 2 Tore



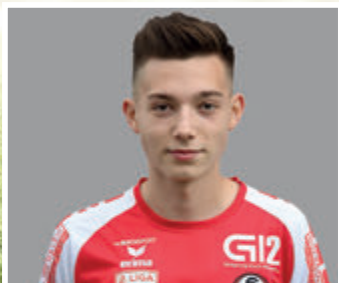
12 PATRICK BILIC

Mittelfeldspieler
27. Mai 1999 | 1,81 m | 72 Kilo
Schüler, Steyr, Elektrotechniker,
SKV seit: September 2007
18 Spiele



14 HAJRUDIN KARASALIHOVIC

Mittelfeldspieler
9. August 2000 | 1,81 m | 74 Kilo
Ledig, Steyr
SKV seit: Juli 2018



15 DINO KOVACEVIC

Mittelfeldspieler
21. November 1999 | 1,81 m | 70 Kilo
Ledig, Schüler, Steyr
SKV seit: April 2016
9 Spiele



16 NICO KRÖNIGSBERGER

Tormann
16. Dezember 1999 | 1,89 m | 86 Kilo
Ledig, Schüler, Steyr
SKV seit: August 2014



2. Bundesliga

SK VORWÄRTS STEYR

seit 1919



- Frühjahr 2018

**17 MICHAEL NOGGLER**

Verteidiger
 30. August 1995 | 1,85 m | 76 Kilo
 Ledig, Student, Bad Goisern
 SKV seit: Jänner 2018
 5 Spiele

**18 PHILIPP BADER**

Verteidiger
 18. Juli 1996 | 1,84 m | 71 Kilo
 Ledig, Arbeiter, Steyr
 SKV seit: Juli 2016
 55 Spiele, 1 Tor

**19 JOSIP MARTINOVIC**

Mittelfeldspieler
 23. Juli 1989 | 1,90 m | 84 Kilo
 Ledig, Arbeiter, Steyr
 SKV seit: Juli 2017
 86 Spiele, 22 Tore

**20 NICOLAS WIMMER**

Verteidiger
 15. März 1995 | 1,90 m | 88 Kilo
 Ledig, Großhandelskaufmann, Linz
 SKV seit: Juli 2016
 61 Spiele, 10 Tore

**22 CHRISTIAN LICHTENBERGER**

Mittelfeldspieler
 12. Dezember 1995 | 1,69 m | 66 Kilo
 Ledig, HAK-Maturant, Wolfersn
 SKV seit: Juli 2017
 31 Spiele, 4 Tore

**23 THOMAS HIMMELFREUNDPOINTNER**

Mittelfeldspieler
 22. Dezember 1987 | 1,78 m | 68 Kilo
 Ledig, Angestellter, Steyr
 SKV seit: Juli 2015
 80 Spiele, 8 Tore

**24 MIRSAD SULEJMANOVIC**

Verteidiger
 30. Oktober 1997 | 1,80 m | 75 Kilo
 Ledig, HAS-Absolvent, Steyr
 SKV seit: August 2013
 80 Spiele, 8 Tore

**26 LUKAS GABRIEL**

Verteidiger
 26. Dezember 1991 | 1,94 m | 87 Kilo
 Ledig, Student, Linz
 SKV seit: Juli 2018

**27 SEBASTIAN DIRNBERGER**

Verteidiger
 20. Oktober 1997 | 1,85 m | 85 Kilo
 Ledig, HAS-Absolvent, Weyer
 SKV seit: Juli 2017
 19 Spiele

**30 BERNHARD STAUDINGER**

Tormann
 2. November 1993 | 1,88 m | 82 Kilo
 Ledig, 1 Tochter
 Student-Erwachsenenbildung, Steyr
 SKV seit: Juli 2014
 10 Spiele

**31 MICHAEL HALBARTSCHLAGER**

Verteidiger
 4. September 1992 | 1,80 m | 70 Kilo
 Ledig, Angestellter, Steyr
 SKV seit: Juli 2015
 89 Spiele, 11 Tore

**33 REXHE BYTYCI**

Stürmer
 5. Mai 1987 | 1,87 m | 84 Kilo
 Verheiratet, Einzelhandel, Steyr
 SKV seit: Juli 2018
 24 Spiele, 4 Tore

DAS TRAINERTEAM**GERALD SCHEIBLEHNER**

Cheftrainer, 41 Jahre
 Verheiratet, drei Kinder
 UEFA-A-Lizenz
 SKV seit: Juni 2015

**ANDREAS MILOT**

Co-Trainer, 48 Jahre
 Verheiratet, ein Sohn
 UEFA-A-Lizenz
 SKV seit: Jänner 2013

**PHILIP GROSSALBER**

Tormanntrainer, 28 Jahre
 Ledig
 UEFA-A-Torwarttrainer-Lizenz
 SKV seit: Juli 2015

**MARKUS RAMMER**

Individualtrainer, 39 Jahre
 Ledig
 A-Lizenz
 SKV seit: 2013



**Wir wünschen dem Team
des SK Vorwärts Steyr eine
erfolgreiche Saison und viele
Siege in der 2. Bundesliga!**



MALEREI UND FASSADEN GMBH

MALEREI UND FASSADEN GMBH

Ennser Straße 68
4407 Steyr - Gleink
Telefon 07252 73021
E-Mail: office@malerei-fassaden.at

FASSADENGESTALTUNG • INNENMALEREI • BODENBESCHICHTUNG • DEKORATIVE MALEREI



www.malerei-fassaden.at

INTERVIEW

GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN

Michael Halbartschlager verkörpert mit seinem Einsatz und Siegeswillen das typische Vorwärts-Spiel, das beim Fan gut ankommt. Im Interview spricht der 25-jährige Verteidiger über die ausgelassene Aufstiegsfeier, die Ziele für die 2. Liga und seine neue Heimatstadt Steyr.

Nach der Aufstiegsfeier gegen Kalsdorf wurde eine Cornerfahne als vermisst gemeldet. Weißt du Näheres?

Michael Halbartschlager: „Die Cornerfahne hat einiges mitgemacht, war bis zum bitteren Ende dabei. Seitdem wird sie wirklich vermisst, es gibt nur noch den Stecken, die Fahne fehlt. Die Aktion war in Anlehnung an den Spendthofer von Sturm beim ÖFB-Cup-Finale. Wir haben uns gedacht wenn der das kann, können wir das auch.“

Wie hast du die erfolgreiche letzte Saison erlebt?

Wir wollten unter die ersten fünf kommen. Wenn du nach einem unglaublichen Herbst Zweiter bist, wird natürlich alles Richtung Aufstieg hochgeschaukelt. Das war alles in unseren Köpfen, dementsprechend sind wir ins Frühjahr gestartet. Trotzdem haben wir zum Schluss wieder einen Lauf bekommen. Und dass sich am Ende der Aufstieg ausgeht, hat vor der Saison wohl keiner gedacht. Für Steyr ist das schon ganz etwas Besonderes, vor allem für die Mannschaft wie wir hier beisammen sind.



Zurück zum Feiern. Wer war ganz vorne dabei?

Wimmer, Himmelfreundpointner, Gasperlmaier, Halbartschlager. Es haben sich schon ein paar herauskristallisiert, die nicht nur kicken sondern auch feiern können. Es war definitiv eine Feier, die wir ewig in Erinnerung behalten werden.

Wie hast du nach der letzten Saison deinen Urlaub verbracht?

Ich war zwei Wochen in Ägypten. Gemeinsam mit Nico Wimmer, Sebastian Dirnberger und Pascal Waldt. Wir hatten vier Wochen frei. Letztlich freut man sich aber auch, wenn es wieder losgeht.



Du hast im Sommer auch den Eisenwurz-Triathlon in Garsten bestritten und hast auch dort ein gute Figur gemacht.

Es macht irrsinnigen Spaß, einmal etwas alleine zu machen. Den Teamsport mache ich immer, hier kann man sich selber beweisen und ist am Ende des Tages alleine für seine Leistung verantwortlich. Es ist ein cooles Gefühl, wenn man nach drei Disziplinen ins Ziel kommt. Die Anmeldung war eine Kurzschlussreaktion, aber eine gute Entscheidung. Ich bin durch und durch sportverrückt.

In der Vorbereitung hat es mit dem Spiel gegen Celtic ein Highlight gegeben. Wie hast du das Match erlebt?

Es klingt blöd, aber es war ein Spiel wie jedes andere. Natürlich freut man sich besonders darauf, weil man gegen Weltklasse-Kicker mehr gefordert wird. Wir haben eine gute Leistung geboten und nur 1:0 verloren. Dennoch sind wir ins Match hineingegangen, um zu gewinnen oder zumindest ein Unentschieden zu holen. Wir dürfen nicht zufrieden sein, weil es ein lässiges Spiel vor vielen Zuschauern war und wir gut mitgespielt haben. Das gilt auch für die Meisterschaft.

Du interpretierst deine Rolle als rechter Außenverteidiger sehr offensiv. Gibt es ein spezielles Vorbild?

Walter Waldhör hat mich in Micheldorf zum rechten Verteidiger umgeschult. Davor habe ich im Mittelfeld oder im Sturm gespielt. Deshalb ist wahrscheinlich der Offensivdrang nach wie vor da und ich bin halbwegs torgefährlich, vor allem bei Standards. Vom Typ her taugt mir Sergio Ramos.

Was sind deine Stärken und was deine Schwächen?

Ich bin ein sehr offener Typ, der nie schlecht drauf ist und versucht immer eine positive Stimmung reinzubringen. Wenn es nicht so passt, sage ich aber auch etwas. Eine Schwäche ist, dass ich relativ selten ganz entspannen kann. Zehn Minuten ruhig dasitzen geht nicht. Es muss sich immer etwas tun. Ab und zu wäre es schon besser, sich eine Stunde hinzulegen, als wieder irgendetwas zu machen.

Die Meisterschaft beginnt gleich mit dem Derby gegen Ried. Wie groß ist die Vorfreude auf die neue Saison?

Die Vorfreude ist riesig. Wir wissen worauf es ankommt, um eine erfolgreiche Meisterschaft zu bestreiten. Das erste Spiel gegen Ried wird ein Highlight, die Hütte wird voll sein, außerdem überträgt das Fernsehen. Das sind wir alle nicht gewohnt, wird uns aber in der gesamten Meisterschaft erwarten. Es werden viele lässige Partien und wir müssen schauen, dass wir so viele Punkte wie möglich holen.

Was dürfen sich die Fans sportlich erwarten?

Die Erwartungshaltung darf nicht zu groß sein. Das Ziel ist, dass wir nicht absteigen. Es wird ein ganz hartes Jahr. Ich glaube aber, dass wir es mit unserem Zusammenhalt und Teamgeist schaffen. Wir müssen jedes Spiel mehr als 100 Prozent geben.

In der neuen 2. Liga spielen sowohl Profis als auch Amateure. Wie schätzt du das ein?

Für uns wird die neue Liga sicher eine Umstellung. Bei uns geht der Großteil arbeiten, ich persönlich 40 Stunden pro Woche. Da bleibt für anderes kaum Zeit. Man verzichtet schon auf vieles, aber freut sich dann umso mehr, wieder im Stadion vor den vielen Fans auflaufen zu dürfen. Man muss schon auf den Körper schauen und ihn fit halten, da haben die Profis natürlich Vorteile. Die haben den ganzen Tag Zeit zum Regenerieren und dass sie auf den Körper achten. Das gibt es bei uns nicht. Wir kommen um neun Uhr nach Hause und haben dann erst Zeit für uns selber. Meistens ist es zehn Uhr, bist du einmal gemütlich vor dem Fernseher sitzt. Und dann sollst du aber schlafen gehen, weil um 5.30 Uhr der Tag schon wieder anfängt. Die Profis haben diesbezüglich ein schöneres Leben. Man braucht ein gutes Zeitmanagement, um alles unter einen Hut zu bekommen.

Du gehst in deine vierte Saison bei Vorwärts. Was willst du in deiner Fußballer-Karriere noch erreichen?

Wie ich zur Vorwärts gekommen bin, habe ich gesagt, dass die dritte Liga das höchste der Gefühle ist. Jetzt sind wir aufgestiegen. Man weiß nie wo es hingehet, es geht im Fußball sehr schnell. Aber ich denke, mit der 2. Liga habe ich meinen Zenit erreicht. Ich möchte diese Saison dennoch in dieser Liga Fuß fassen und jedes Spiel mein Bestes geben.

Du wohnst seit Kurzem in Steyr. Gekommen um zu bleiben?

Nachdem ich hier in die Sporthauptschule und HAK gegangen bin, habe ich Steyr schon gut gekannt. Ich habe mir nie gedacht, dass ich hier einmal herziehen werde. Jetzt wohne ich im Wehrgraben und die ersten Monate waren wirklich sehr lässig. Steyr hat etwas, mir taugt es extrem. Ich spare mir auch viele Kilometer, die ich vorher gefahren bin. Man kann schon sagen, dass ich gekommen bin, um zu bleiben. Zwar nicht für immer im Wehrgraben, aber es gibt ja noch genügend andere schöne Plätze in Steyr.



 **LIWEST**
Mobil.

FREIHEIT STATT LAUFZEIT

MONATLICH DEINEN TARIF FREI WÄHLEN.

5000
MEGABYTE

1000 MIN
500 SMS

KEINE SERVICEPAUSCHALE
ODER AKTIVIERUNGSGEBÜHR

EURO
9⁹⁰
pro Monat

Nähere Informationen unter
0677 6003 9424 oder liwest-mobil.at

Ein Produkt der LTK Telekom und Service GmbH
Medieninhaber: LTK Telekom und Service GmbH, Baumgasse 60B - 1030 Wien

Unsere Devise lautet **Kräfte bündeln** **IM NACHWUCHSBEREICH**

„Wir wollen bei der Vorwärts keine Einzelkämpfer sein“, betont der neue Nachwuchschef Harald Molterer. Die erfolgreiche Kooperation mit Atsv Steyr wird fortgesetzt, außerdem gibt es eine neue Spielgemeinschaft mit Atsv Stein.

Weil Vorwärts als Klub der Bundesliga keine 1b-Mannschaft mehr stellen darf, geht das zweite Team unter einem neuen Namen in die Bezirksliga Ost. Als Spielgemeinschaft SK Vorwärts/Atsv Steyr Juniors wird die Saison am 18. August auswärts gegen Ansfelden gestartet. Neu ist mit Harald Molterer auch der Trainer, er fungiert zudem als Nachwuchschef. „Unser Ziel ist es, Spieler für die Kampfmannschaft zu entwickeln“, sagt Molterer. Er will mit seiner jungen Truppe um den Landesliga-Aufstieg mitmischen.

KALTAK COACHT DAS U18-TEAM

Die Juniors bilden mit der U18 eine Trainingsgemeinschaft. Neuer Coach ist hier Adnan Kaltak, der zuletzt in Pregarten tätig war. Vier Einheiten pro Woche stehen in Münchenholz auf dem Programm. Beide Teams haben allerdings ihren eigenen Kader. „Wir wollen nicht mehr, dass ein Spieler zweimal pro Wochenende spielen muss“, betont Molterer. „Wichtig ist die Qualität der Ausbildung und das wir ab der U14 in den jeweils höchsten Ligen in Oberösterreich spielen.“

KOOPERATION MIT ATSV STEIN

In der U17 gibt es in der neuen Saison eine Spielgemeinschaft mit dem Atsv Stein. „Sie leisten hervorragende Arbeit. Wir können die Kräfte bündeln und die Talente gemeinsam ausbilden“, so Molterer. Trainiert wird die U17-Spielgemeinschaft von Andreas Schinkinger, das Training findet am Union-Platz in Gleink statt. Im Kinderfußball bleibt wie auch schon in der letzten Saison der Atsv Steyr ein verlässlicher Partner für den SK Vorwärts.

PROJEKT 2023 AUF SCHIENE

Aus dem Projekt „Vorwärts 2019“ haben es mit Patrick Bilic, Dino Kovacevic und Nico Krönigsberger drei Talente in den Zweitliga-Kader des SK Vorwärts geschafft. Dieser eingeschlagene Weg, die größten Talente des Klubs speziell zu fördern, wird fortgesetzt. Mittlerweile ist bereits das Folgeprojekt „Vorwärts 2023“ auf Schiene. Sechs bis acht Spieler werden dafür ausgewählt.



Alexander Kupfinger (ATSV Stein)

Harald Molterer

JOBANGEBOTE

BEIM SK VORWÄRTS STEYR

Um den Betrieb bei einem ambitionierten Amateurverein wie dem SK Vorwärts am Laufen zu halten, sind viele fleißige Helfer nötig.

Sei dabei und komm ins SKV-Team

Zur Verstärkung unseres Teams hinter unserem Team suchen wir laufend engagierte und begeisterungsfähige Teamplayer. Aktuell für folgende Bereiche:

- Platzwart/Greenkeeper
- Mitarbeiter Ordnerdienst
- Mitgliederwerbung
- Koordinator Einlauf-/Ballkinder

Weitere Details und die genauen Aufgabenbeschreibungen gibt es auf:

www.vorwaerts-steyr.at/jobs



PROJEKT IN PLANUNG



Für aktuelle Informationen jetzt anmelden!

www.obermair-immobilien.at/newsletter



Der Tag an dem Prohaska & Co mit hängenden Köpfen vom Vorwärts-Platz schlichen

Am 15. August jährt sich das ÖFB-Cup-Wunder zum 40. Mal. Landesligist Vorwärts hatte damals die hochfavorisierten Europacup-Helden der Wiener Austria vor 7.000 Zuschauern mit 3:1 besiegt. Vorwärts-Fan Harald Minoth, damals zwölf Jahre alt, erinnert sich.

Wir reisen zurück in das Jahr 1978. Der Kranich wird Vogel des Jahres. Im Volkswagenwerk in Emden laufen die letzten VW-Käfer aus deutscher Produktion vom Band. In Italien wird Ministerpräsident Aldo Moro von den Roten Brigaden entführt und ermordet. Der Pole Karol Wojtyła wird zum Papst gewählt. In Österreich regiert Bruno Kreisky mit absoluter Mehrheit. Während Vorwärts Steyr in der dritthöchsten Spielklasse sich mit Rang zwei hinter der überlegenen Mannschaft von Union Raika Wels zufrieden geben muss, krönt sich in der höchsten Spielklasse der FK Austria Wien zum souveränen Meister. 14 Punkte Vorsprung auf den Rivalen SK Rapid zeichnen ein klares Bild. Zudem schaffte die Austria als erste österreichische Mannschaft den Einzug in ein Finale eines gesamteuropäischen

Fußballbewerbs. Besonders dramatisch war die zweite Semifinal-Partie gegen Dynamo Moskau vor 72.000 Zuschauern im Praterstadion. Am 3. Mai 1978 fand das Endspiel im Prinzenpark zu Paris statt. Die Austria ging mit 0:4 unter. Aber schon zuvor war im österreichischen Fußball weit größeres passiert. In der Qualifikation für die WM in Argentinien setzte sich die Nationalmannschaft gegen Malta, die Türkei und die Deutsche Demokratische Republik durch. Erstmals seit 1958 war Team Österreich bei einer Weltmeisterschaft vertreten. Österreich rang in den ersten beiden Gruppen-Spielen Spanien (2:1) und Schweden (1:0) nieder. Die 0:1-Niederlage gegen Brasilien war ohne Bedeutung. Damals war noch keine K.O.-Runde vorgesehen. So durfte Österreich in der Zwischenrunde drei weitere Partien

austragen. Gegen die von Ernst Happel geführte niederländische „Elftal“ setzte es eine 1:5-Watschn. Gegen Italien verlor Österreich 0:1. Das 3:2 über den Nachbarn aus Deutschland am 21. Juni 1978 in Cordoba braucht man an dieser Stelle niemanden mehr näher bringen.

Der Cup 1978

In der ersten Runde des heimischen Pokalbewerbs empfing Vorwärts am 5. August 1978 am Platz an der Volkstraße den Absteiger aus der 2. Division, Stockerau. Schon damals war klar, dass der Gewinner des Spiels in Runde zwei ein Heimmatch gegen die Austria aus Wien austragen darf. Die Stockerauer gingen durch Leitner in Führung (3:1). Kurz vor der Pause bekamen die Niederösterreicher Seidl und Thaler von Schiedsrichter Alfred Höller die

Rote Karte zu sehen. Vorwärts glich durch Willi Bauer aus (64.). In Minute 75 schickte der Schiri auch Torschützen Leitner vorzeitig duschen. In Minute 89 erlöste Mandi Neugschwandtner die rot-weißen Fans mit dem Siegestor. Die Wiener Austria wird kommen.

Der Erzurivale von Vorwärts kam dieser Tage nicht aus Linz sondern aus der eigenen Stadt. Über die letzten Jahre in der Landesliga hatte der SK Amateure auch oft die Nase vorn. Die Lauberleitner besiegten in der ersten Pokalrunde den Dritten der vorangegangenen Saison der 2. Division, den SV St. Veit. Am 12. August gastierte daher das Ensemble des SK Vöest Linz bei den Blau-Weißen. Auch so mancher Vorwärtsler schaute sich dieses Spiel an. In den Reihen der Gäste waren nämlich Kicker wie Dieter Mirnegg, Reinhold Hintermaier, Erwin Fuchsbichler und der von Feyenoord Rotterdam heimgeholte WM-Star Willi Kreuz zu sehen. Amateure, mit dem jungen Innenverteidiger Kurt Hochedlinger, wehrte sich tapfer und unterlag erst durch ein spätes Eigentor von Pichler mit 1:2. Beim Verlassen des Stadions hörte so mancher Ohrenzeuge Aussprüche wie diesen von der enttäuschten Amateure-Anhängerschaft: „Und am Feiertag kriagt die Vorwärts von der Austria Zehne einschenken!“ Es sollte aber anders kommen.

Das Spiel

15. August 1978. Ein sonniger Feiertag. 7000 Zuschauer strömen auf den Fußballplatz des SK Vorwärts Steyr. So mancher schon Stunden vorher um einen der begehrten Plätze auf den Holzbänken der Westseite des Platzes zu ergattern. Von dort war auch für nicht groß gewachsene Personen ein guter Blick auf das Spielfeld garantiert. Austria kam mit einigen Helden der WM 78 nach Steyr. Trainer Hermann Stessl stellte das beste Team das er zu bieten hatte auf. In Argentinien waren Torhüter Hubert Baumgartner, Erich Obermayr, Robert Sara, Ernst Baumeister, Herbert „Schneckerl“ Prohaska und der von Donawitz erworbene Jungstar Walter „Schoko“ Schachner zu sehen. Der Rest der Mannschaft waren Europacup-Finalisten des Vorjahres. Das Team von Vorwärts-Trainer Rudi Jetzinger war mehr als nur ein Außenseiter. Vor Spielbeginn wurden violette Nelken an die Spieler der Austria überreicht. Aber schon wenige Spielminuten später war es vorbei mit Gastgeschenken an die Wiener. Mandi Neugschwandtner zieht außerhalb des Strafraums ab. Den Schuss kann Keeper Baumgartner nicht bändigen. Rudi Bauer ist zur Stelle. Schon in Minute fünf führt Vorwärts mit 1:0. Austria versucht darauf das Spiel in den Griff zu bekommen. Es schaut aber nichts heraus für die Violetten. In der 24. Minute erkämpft

sich Fritz Stöffelbauer im linken Mittelfeld das Leder. Er überläuft die Austrianer, überspielt Ernst Baumeister und schießt zum 2:0 für Steyr ein. Schon wenige Minuten später kommt der große Auftritt des Hubert Berger. Der nicht gerade als Edeltechniker bekannte Rot-Weiße zirkelt einen Freistoß ins linke Kreuzfeld. 3:0 für Vorwärts! So geht es auch in die Pause. Mancher der Besucher des Spiels hat den Hit von Wolfgang Ambros „Zwickts mi, i man i tram“ auf den Lippen.

In Hälfte zwei erzielt Tommy Parits rasch den Treffer zum 3:1. Austria erhöht den Druck, scheidet aber am überragenden Vorwärts-Torhüter Josef „Pepi“ Reisinger. Vorwärts ist nur mehr aus Kontern gefährlich. Nach 92 Minuten hat das Zittern ein Ende. Vorwärts gewinnt – nicht unverdient – mit 3:1. Im Fernsehen ist dieses Ereignis dem ORF in der Sport-Sendung die Spitzenmeldung wert. Das Tor zum 3:0 von Hubert Berger ist mehrfach zu sehen. Für Generationen von begeisterten Vorwärtslern haben sich die drei Tore aber auch ohne TV und YouTube für immer ins Gehirn eingebrannt. Dieser Sieg markiert den Start einer erfolgreichen Ära und den Beginn des erneuten Aufstiegs in höhere Sphären des SKV.

Spieldaten: SK Vorwärts Steyr – FK Austria Wien 3:1 (3:0)

Vorwärts: J. Reisinger; Auinger, Staudenmayr, Vorlauffer, Chr. Just; Berger, H. Reisinger, Neugschwandtner (75. Antonitsch), W. Bauer; R. Bauer (80. Zellhofer), F. Stöffelbauer

Austria: Baumgartner; Obermayr, R. Sara, J. Sara, Baumeister; Horvath, Prohaska, Gasselich; Parits, Sintas, Schachner (75. Zach).

Tore: R. Bauer (5.), F. Stöffelbauer (25.), Berger (30.); Parits (50.).

Dienstag, 15. August 1978, 16.15 Uhr; Vorwärts-Platz, 7000 Zuschauer
Schiedsrichter: Wolfgang Klocker

Nachtrag: Im Achtelfinale des Cups spielt Vorwärts auf eigenem Platz am 26. Oktober 1978 gegen den 1. SC Wiener Neustadt. Immerhin 3.000 Zuschauer sehen ein dramatisches Spiel. Neustadt geht zweimal in Führung (50., 71.). Christian Just (65.) und Ferdl Vorlauffer (89./Elfmeter) können ausgleichen. In der Verlängerung zerstört Neusiedler in der 102. Minute die Cup-Träume von Rot-Weiß – Endstand 2:3.



Aktuelle Veränderungen im

Vereinsmanagement

4 neue Akteure im Vorwärts-Vorstand

Die Vollversammlung des SK Vorwärts Steyr fand am 20. Juni 2018 im Gasthaus Münchenholz in Anwesenheit von rund 100 Vereinsmitgliedern statt. Präsident Reinhard Schlager berichtete von einer äußerst erfolgreichen zweijährigen Funktionsperiode. Der Verein habe sich in allen Bereichen professioneller aufgestellt. Dieser eingeschlagene Weg wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Finanziell steht der Verein auf gesunden Beinen, wie der Kassabericht des scheidenden Finanzreferenten Roland Obermair gezeigt hat. Neben ihm sind auch Oliver Huber, Peter Drabek und Gerald Scheiblehner nicht mehr im Vorstand. Letzterer kann sich somit voll auf die umfangreichen Aufgaben als Sportlicher Leiter und Trainer konzentrieren. Peter Drabek bleibt Stadionsprecher und wird sich auch weiterhin um die VIP-Lounge und den Raiffeisen Fan Corner kümmern. Roland Obermair ist für das Ticketing verantwortlich. Der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Reinhard Schlager wurde für zwei weitere Jahre als Präsident bestätigt. Neu ist sein Stellvertreter Michael Obermair, der den Verein schon bisher als Leiter des Wirtschaftsbeirates hervorragend unterstützt hat und diesen Bereich auch in Zukunft verantworten wird. Kassier ist nun Patrick Maier, er leitet beruflich den Private Banking Bereich der Raiffeisenbank Steyr. Für die PR & Kommunikationsagenden ist künftig Wolfgang Plaimer zuständig, Club Manager Jürgen Tröscher übernimmt die Sparte Sport & Organisation.



Reinhard Schlager

Präsident - Obmann

Jahrgang 1963
verheiratet mit Elke, 2 Töchter
Unternehmer aus Steyr

Reinhard Schlager ist 2015 als Sponsor zum SK Vorwärts gekommen und wurde im März 2016 als Nachfolger von Christian Köck zum neuen Präsident gewählt. „Ich will den SK Vorwärts Steyr mit meinem Team weiter voranbringen und meinem Nachfolger einen Vorzeigeverein, der sowohl sportlich als auch wirtschaftlich erfolgreich ist, übergeben“, sagt der Unternehmer.



Michael Obermair

Vizepräsident - Obmann Stv.

Jahrgang 1974
3 Kinder
Architekt und Bauräger aus Steyr

Von 1980 bis 1989 schnürte Michael Obermair im Nachwuchs des SK Vorwärts die Fußballschuhe und schaffte es in die Oberösterreich-Auswahl. Als Hauptsponsor des Nachwuchsprojektes „Vorwärts 2010“ ist der 44-Jährige im Herbst 2016 zum Verein gekommen und unterstützt den Klub seitdem auch als Wirtschaftsbeirat. „Ich will mithelfen, viele Steyrer ins Stadion zu locken und den SKV wirtschaftlich und sportlich für die Zukunft zu rüsten. Langfristig gilt es, die wirtschaftliche Basis für den Bau einer Trainings- und Spielstätte zu schaffen“, sagt Obermair.



Wilhelm Hauser

Schriftführer

Jahrgang 1955
Lebensgemeinschaft mit Claudia,
3 Kinder aus erster Ehe, 8 Enkel
Vizebürgermeister der Stadt Steyr

Willi Hauser ist das Urgestein im Vorwärts-Vorstand. Seit dem Neustart im Jahr 2000 ist er durchgehend im Führungsteam mit dabei. 14 Jahre davon als Vizepräsident und seit vier Jahren als Schriftführer. Hauser war bis 2016 für den VIP-Klub verantwortlich und mit Unterstützung auch für die Sicherheit im Stadion. Nach über 40 Jahren beim Österreichischen Bundesheer ist Hauser seit 2015 von dort freigestellt um hauptberuflich das Amt des Steyrer Vizebürgermeisters auszuüben.



Patrick Maier

Finanzen und Controlling

Jahrgang 1981
ledig aus Dietach
Leiter Private Banking der
Raiffeisenbank Steyr

„Der SK Vorwärts Steyr ist dort angekommen, wo er mit seiner Tradition und Fankultur hingehört. Das oberste Ziel sollte sein, den Verein organisatorisch und finanziell so aufzustellen, damit wir dort lange bleiben. Wichtig ist, dass wir keine finanziellen Abenteuer eingehen, die Finanzen im Griff haben und solide arbeiten. Meine Hauptaufgabe wird die wirtschaftliche und finanzielle Begleitung sein, aber auch die generelle Weiterentwicklung des SK Vorwärts“, so der 36-Jährige.



Rainer Mursch

Infrastruktur

Jahrgang 1966
ledig, 2 Kinder
Bauingenieur aus Steyr

Rainer Mursch geht bei seinem „Herzverein“ in seine zweite Vorstandsperiode. Der 52-Jährige ist für die Infrastruktur und die Sicherheit im Stadion zuständig und auch immer wieder auf den Dächern des Stadions zu finden, um neue Werbetafeln zu montieren. „Ein Ziel für mich wäre eine neue Heimstätte für den SK Vorwärts, da die Investitionen in unseren, in die Jahre gekommenen Vorwärtsplatz, immer höher werden“, so Mursch.



Wolfgang Plaimer

PR & Kommunikation

Jahrgang 1981
verheiratet, 2 Kinder
Vöest-Angestellter aus Wolfern

Als Kind besuchte Wolfgang Plaimer seine ersten Bundesliga-Spiele im Vorwärts-Stadion, seit kurzem ist er beim SKV für den Bereich PR & Kommunikation verantwortlich. „Ich will das Image des Vereins als bester Ausbildungsplatz für talentierte junge Fußballer fördern, die Werte des Vereins nach außen tragen und die Vorwärts als Kultklub in Österreich präsentieren“, sagt der 37-Jährige.



Jürgen Tröscher

Sport & Organisation

Jahrgang 1984,
verheiratet, 2 Töchter, Wolfern
Corporate Lean Manager
bei Wacker Neuson

Jürgen Tröscher ist im Frühjahr als Club-Manager beim SKV eingestiegen. „Der SKV ist Emotion, ehrliche Arbeit und Regionalität. Er lässt in Steyr niemanden kalt. Hier kann man etwas bewegen, der Verein hat Tradition und Geschichte und eine agile Führungscrew, die etwas entwickeln will. Ich möchte meinen Teil beitragen und meine Fähigkeiten einbringen“, so Tröscher, der die Organisation im Klub professioneller gestalten will.



www.derisawahnsinn.com

BESCHRIFTUNG
■ ■ ■ BAUMGARTNER

LICHTWERBUNG
■ ■ ■ BAUMGARTNER

4407 Steyr-Dietach, Nöckhamstraße 9 | Telefon **0 7252 71 171**



Ob anspruchvolles Einfamilienhaus, Reihenhaus, Betriebsgebäude, Bauen für Handel, Industrie und Gewerbe oder kommunales Bauwerk:

Wir sind Ihr kompetenter Partner.

Seitenstettner Str. 28, 4400 Steyr
Tel.:+43 (0) 07252 715
E-Mail: office@mayr-bau.at
www.mayr-bau.at

MAYRBAU

Vorwärts Mitglied werden und dabei profitieren

Mit der Mitgliedschaft um 60 Euro pro Jahr beim SK Vorwärts kann man nicht nur einen wertvollen Beitrag für den Verein leisten, sondern auch persönlich viele Vorteile abstauben.

Mitglied werden ist ganz einfach. Entweder via Homepage, bei einem Heimspiel im Stadion oder mit der neuen Vorwärts-App den entsprechenden Antrag ausfüllen, Mitgliedsbeitrag bezahlen und schon ist man in der großen Vorwärts-Familie dabei. Jede Menge Vorteile warten, so erhält man die Sitzplatzdauerkarte etwa um 32 Euro billiger. Auf die RFC-Saisonkarten gibt es sogar einen Rabatt von 64 Euro. Außerdem winken eine Woche Gratis-Probetraining im Happy Fit Premium in Gleink, jährlich ein exklusives Geschenk im SKV-Stil und bis zu 40 Prozent Rabatt auf Erima-Produkte im Machsport-Shop in der PlusCity in Pasching.



Wir freuen uns über die neuesten Mitglieder die der letzten Volksroad Ausgabe neu angemeldet wurden (Stand 07/2018):

Gernot Aschauer, Bernhard Bittermann, Alexander Brandstetter, Ferdinand Forstenlehner, Clemens Fritsch, Emmerich Furtner, Manuel Gartlehner, Esteban Grieb, Roland Grossauer, Roland Holzer, Hans-Peter Koch, Siegfried Lehner, Richard Lentsch, Patrick Maier, Sieglinde Mitterkohlgruber, Matthias Ofner, Mario Ott, Wolfgang Plaimer, Alexander Pramhas, Michael Schmid, Michael Schönberger, Daniel Schützeneder, Jürgen Tröscher, Jürgen Unger, Patrick Wieser, Christian Wintersteiger, Alexander Achatz, Paul Artner, Herwig Augendopler, Peter Bicenc, Christina Brantner, Simon Harant, Thomas Hornbachner, Karl Janisch, Julia Kandlhofer, Herbert Mayrhofer, Daniel Mittermair, Reinhard Schimpfhuber, Walter Steinbrenner, Andreas Vollnhofer.

Neue Anmeldungen gerne unter: <http://www.vorwaerts-steyr.at/mitgliedschaft.html>

Hol' dir die kostenlose SKV-APP und kassiere tolle Fan-Prämien

Der SK Vorwärts Steyr hat seit Ende Juni 2018 seine eigene Vereinsapp. Dank der Unterstützung von Obermair Immobilien konnte in den letzten Monaten vom StartUp-Unternehmen hello again die maßgeschneiderte Treu- und Info-App entwickelt werden, die dem Vorwärts-Fan kostenlos viele Vorteile bringt. Man ist nicht nur immer über das Vereinsgeschehen top informiert, sondern kann durch verschiedene Aktivitäten auch Punkte sammeln und sich so tolle Prämien sichern. So bringt ein Neuabschluss einer Vereinsmitgliedschaft einmalig 500 Punkte ein, jeder Stadionbesuch wird mit 50 Punkten belohnt. Prämien gibt es bereits ab 200 Punkten.

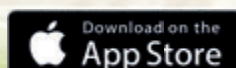
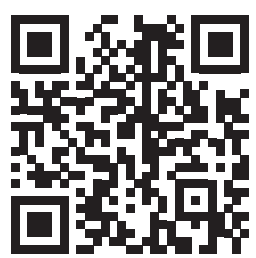


Die brandneue

SKV-APP

Ab sofort zum kostenlosen

DOWNLOAD



erhältlich!



„Der Vorwärts verdanke ich ein Fußballmärchen“

Kurt Hochedlinger war als Jugendlicher ein eingefleischter Blau-Weißer und wurde doch zu einem Urgestein des SK Vorwärts. Als Spieler erlebte er in den 80er Jahren den Aufstieg von der Landesliga bis in die erste Bundesliga mit. Als Trainer konnte er in den späten 90er Jahren den tiefsten Fall des Vereins nicht stoppen. Mit Christian Kreil sprach das Abwehrbollwerk „Kopfbalkurti“ Hochedlinger über Triumphe und Enttäuschungen an der Volksstraße.

Du hast seit deiner Kindheit bei Amateure Steyr gespielt. Wie kam es dann zu einem Wechsel zur Vorwärts?

Ich war ein eingefleischter Blau-Weißer von Kindheit an. Aber ich war als Zuschauer beim Cupspiel gegen die Wiener Austria (Anmerkung. Der legendäre 3:1-Sieg im Jahr 1978) und hab mir gedacht: Das wäre schon was, einmal vor so einer Kulisse spielen. 1980 hat mich die Vorwärts kontaktiert, die Chance habe ich mir dann nicht entgehen lassen.

Das erste Jahr bei der Vorwärts in der Landesliga war durchwachsen, im zweiten Jahr gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga souverän. Ab wann hast Du von der 1. Liga geträumt?

Am Anfang habe ich nicht gewagt, an die der 1. Liga auch nur zu denken. Als der Lois Radlspäck den Verein übernommen hat, ist eins nach dem anderen gegangen. Gute Platzierungen in der zweiten Bundesliga, dann zwei Mal knapp gescheitert im Mittleren Play Off und 1988 hat es geklappt. Wer erinnert sich nicht an das Entscheidungsspiel in Linz gegen die Voest 1988 und an die Tore von Madlener und Blochin?

Wie hat sich ein Weltstar wie Blochin in die Mannschaft eingefügt?

Der hat absolut keine Starallüren gezeigt, ein feiner Kerl, den in der Mannschaft aber alle als Star respektiert haben, das war er ja.

Nach fünf Jahren in der ersten Bundesliga hast du deinen Stammplatz in der Verteidigung verloren. War das hart für dich?

Das hat mir das Herz gebrochen damals, obwohl ich gewusst habe, dass es einfach einmal so weit sein wird. Ich war ja auch schon 34 Jahre alt. Damals war es persönlich sehr schwer, heute sehe ich das ganz anders. Ich bin der einzige, der es von der Landesliga bis in die 1. Bundesliga geschafft hat. Für mich ist mit der Vorwärts ein Fußballmärchen wahr geworden.

1999 bist du als Trainer zurück zur Vorwärts, nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga.

Ich habe es damals gemacht als Dankeschön an den Verein, der mir so viel gegeben hat. Es war aber damals gleich zu Beginn klar, dass sich das alles nicht mehr ausgeht und es dem



Ende zu geht mit dem Verein. So war es dann auch, im Winter waren die Lichter aus.

Ein Wiedersehen mit der Vorwärts hattest Du 2004 und 2005 als Spielertrainer der Amateure, in der 1. Klasse Ost. Wie war das für dich?

Das war natürlich etwas anderes als ein Spiel gegen Windischgarsten, natürlich war das emotional bewegend. Das heißt aber nicht, dass ich nicht gewinnen wollte mit meinem Team.

Verfolgst du die Geschehnisse um die Vorwärts noch?

Natürlich verfolge ich alles sehr genau, es ist mein Herzensverein. Ich gehe aber generell ganz selten zu Fußballspielen. Vielleicht ergibt sich jetzt nach dem Aufstieg der eine oder andere Besuch im Stadion.

Ein rot-weißes Urgestein und Herr im eigenen Strafraum

Im Sommer 1980 wechselte der heute 59-jährige Kurt Hochedlinger vom SK Amateure zum SK Vorwärts in die Landesliga (damals 3. Liga). Er spielte sich als unermüdlicher Kämpfer, Rackerer, stimmungsgewaltiger Antrieber und Abwehrchef in die Herzen der Fans. Er blieb bis zum Jahr 1995 bei den Rot-Weißen. Sein letztes Spiel im rot-weißen Dress absolvierte er im Juni 1995 – beim 0:1 gegen Rapid Wien. Den Spitznamen „Kopfbalkurti“ bezog sich auf seine augenscheinlichste Stärke: Bälle, die höher als in Kniehöhe des Gegners flogen, parierte er scheinbar aus Prinzip mit dem Kopf. Hochedlinger war zweifelsohne fast immer ein Defensivmann. Lediglich zwei Mal hat er sich in seiner gesamten Karriere als Torschütze in der Bundesliga eingetragen.



EIN STADION, DAS DEINEN NAMEN TRÄGT...

Bereits zum 2. Mal wurden die Namensrechte des SKV Stadions verlost und es wurden mehr als 80 Lose an Unternehmer in der Region verkauft werden.

Beim letzten Heimspiel der abgelaufenen Saison gegen den SC Kalsdorf wurde in der Halbzeit der Stadionname verlost. Als glücklicher Gewinner ging diesmal die S.I.S. Unternehmensgruppe hervor. Ab 1. Juli 2018 trägt nun das Stadion an der Volksstraße für ein Jahr lang den Namen S.I.S. Arena. Alle teilgenommenen Firmen sind wieder mit ihrem Logo auf zwei großen Tafeln am Stadiongelände zu sehen.



Die Teilnehmer und ihr Wunschname für das Stadion:

Admiral Sportwetten GmbH (ADMIRAL Arena), Bangerl Fertigaragen e.U. (Bangerl Arena), Bau Hammeringer GmbH (Bau Hammeringer Stadion), Baumgartner Beschriftungs GmbH (Baumgartner Beschriftungs Arena), Bezirksrundschau Steyr (Bezirksrundschau Arena), Borbet Austria GmbH (BORBET Stadion), Bräuhaus - Alfred Muster (Bräuhaus Arena), Breitschopf GmbH & Co KG (Breitschopf Küchen Arena), Baumgartner Hotel KG (Christkindlwirt-Vorwärts Stadion), KHT Gastro OG (Citybar Stadion), F.X. Priester GesmbH (Deloitte Arena), Dywida Dyckerhoff & Widmann GmbH (Dywida Arena), elefantestark GmbH & Co OG (elefantestark Arena), Erima Teamsport GmbH (Erima Arena), F. Altmayer GmbH (Eurogast Arena), Ferroplast (Ferroplast Arena), G12 (G12 Arena), Gebol Handelsgesellschaft m.b.H. (Gebol Arena), Generali Versicherung AG (Generali Stadion), Green Energy Projects GmbH (Green Energy Stadion), GWG der Stadt Steyr (GWG Arena), Hirsch Malerei und Mehr (Hirsch Malerei und Mehr Stadion), Interspar Steyr (Interspar Arena), Elektro Kammerhofer (Kammerhofer Arena), H-Kettenhammer e.U. (KH-Edelstahl Arena), Christian Kreil (Klartext-kreil Stadion), La Galeria (La Galeria Stadion), Aquatop Kalkschutzsysteme GmbH (Lichtgraf Stadion), Life Radio GmbH & Co KG (Life Radio Arena), LIWEST Kabelmedien Gesellschaft mbH (LIWEST Stadion), Mayr Bau GmbH (Mayr Bau Arena), Medix (Medix Arena), Malerei und Fassaden GmbH (MF Arena), mibag Sanierungs GmbH (mibag - wieder gut Stadion), Nachtgarten (Nachtgarten Arena), Nennung - Tockner Rechtsanwälte (Nennung u Tockner Stadion), Neue Heimat OÖ (Neue Heimat OÖ Arena), Obermair Immobilien GmbH (Obermair Immobilien Stadion), P17 Immobilienservice GmbH (P17 Arena), Porsche Inter Auto GmbH & Co KG (Porsche Steyr Arena), Autohaus Mayer GmbH & Co KG (Mayer Arena), Print & Wear KFS OG (Print & Wear Stadion), Procon Wohnbau GmbH (Procon Arena), Purkhart GmbH & Co KG (Purkhart Arena), Clean Capital Energy GmbH (PV Plus Arena), Raiffeisenbank Steyr eGen (Raiffeisen Arena), TMG Gastro GmbH (Ratskeller Arena), Reform Fenster GmbH (Reform Fenster Arena), RTV- Steyr (Regional TV Stadion), Reitbauer Betriebs- u. Handels GmbH (Reitbauer Stadion), Riegler Metallbau GmbH (Riegler Metall Stadion), S.I.S. Anlagen Service GmbH (S.I.S. Arena), Stadtbetriebe Steyr GmbH (SBS Stadion), Segafredo Steyr (Segafredo Arena), SELECT Versicherungsberatung GmbH (SELECT Arena), Hoehn Werbeagentur (SKV Hoehnflug Arena), Spitzschuh GmbH (Spitzschuh Arena), TIC Steyr GmbH (Stadtgut Arena), Swietelsky Baugesellschaft mbH (Swietelsky Arena), SWT GmbH (SWT Arena), Restaurant Tex Mex (Tex Mex Arena), TIPS Zeitungs GmbH & Co KG (TIPS Stadion), UNIQA Insurance Group AG (UNIQA Arena), Vargus Deutschland GmbH (Vargus Arena), Wienerstädtische Versicherungs AG (Vorwärts Stadion), Obermair Architekt (Vorwärts Stadion), GRS (Vorwärts Stadion), Hermann Pfanner Getränke GmbH (Vorwärts Stadion), Verein Museum Arbeitswelt (Vorwärts Stadion by Museum Arbeitswelt), R & B Consulting (Vorwärts Stadion by R & B Consulting), Celik Anita REMAX Alpha (Vorwärts Stadion powered by Anita Celik), Zoller Austria GmbH (Vorwärts Stadion powered by Zoller), WABS Objektsanierung GmbH (WABS Arena), Waizinger Ges.m.b.H. & Co KG (Waizinger Stadion), Wögerer GmbH (Wögerer Erfolgs Arena), Zürich Versicherungs-AG (Zürich Arena)



WIE
SALZKAMMERgut
SCHMECKT DEINS?



das bier ZUM SALZKAMMERGUT

